

Bienlein „Scorer der Saison“

TSV Kierspe siegt auch in Gleidorf klar

GLEIDORF ■ Gelungenes Saisonfinale für den TSV Kierspe in der Männer-Oberliga der Turner: Im letzten Wettkampf beim Schlusslicht und Absteiger SG Gleidorf/Lange nei setzte sich der seit dem Vorsamstag als Meister feststehende TSV locker 48:12 durch. Auch ohne den verletzten Kevin Meisel (Zerung) und Australien-Fahrer Konrad Brandts war der TSV hoch überlegen.

Die Kiersper kürten im Hochsauerland ihren „Scorer der Saison“, der mit einem entsprechenden T-Shirt belohnt wurde. Mit 15 Score-Punkten in Gleidorf sicherte sich André Bienlein diesen inoffiziellen Titel mit fraglicher Aussagekraft, denn die Score-Punkte sagen letztlich nichts über die tatsächlichen Punkte aus. Wer die stärkeren Gegner am Gerät hat, hat es auch schwerer, nach dem zu Saisonbeginn eingeführten System zu „scoren“, also in den direkten Duellen entsprechende Punkte zu sammeln. „Tobias Langwald hat André diesmal gegen die stärkeren Gleidorfer ein bisschen den Rücken freigehalten“, stellte Trainer Uwe Hütz denn auch fest, auf Langwalds Konto gingen so „nur“ acht Score-Punkte, zu wenig, um in der Saisonsumme vor Bienlein (Foto) zu liegen. Der Lüdenscheider indes zeigte auch wieder starke Leistungen, war am Barren das Maß aller Dinge und lag auch am Boden, am Pauschenpferd und bei seinem Einsatz am Reck – hier waren mit Brandts und Meisel zwei Stammturner nicht dabei – ganz weit vorne.



Dem 8:0-Start am Boden,

bei dem Martin Busch eine sehr schöne Übung gezeigt hatte, folgte auch in Gleidorf am Pauschenpferd die Demonstration der TSV-Stärke gegen allerdings an diesem Gerät auch schwache Gastgeber. 15:0 gewann der TSV das Pauschenpferd und führte nach zwei Geräten 23:0. Da hatte der Gastgeber schon nicht mehr die größte Lust.

Immerhin wurde es enger. Die Ringe, mit einer schönen Übung von Sam Scholz, gewann der TSV 6:2, den Sprung gar nur 6:5. Hier rettete Steffen Berg die Gäste, der kurzfristig doch dabei war, weil sein Termin an der Uni ausgefallen war. Ein 4:1 an den Ringen und ein 9:4 am Reck rundeten den Nachmittag ab. 48:12 in der Summe, 12:0 bei den Gerätepunkten. 12:0-Punkte generell am Saisonende. Eine ziemlich perfekte Saison war es, die Meisterfeier am Samstagabend hatte sich das Team nach der Rückkehr aus dem Hochsauerland redlich verdient. ■ **TM**

SG Gleidorf/L. – TSV Kierspe 12:48

Boden (0:8): Eckstein (13,0) – Langwald (13,8) 0:2; Krämer (12,05) – Busch (12,6) 0:2; Rosenkranz (11,9) – Steinig (12,25) 0:1; Valido (12,35) – Bienlein (13,45) 0:3

Pauschenpferd (0:15): Kaiser (9,4) – Wünsch (12,1) 0:4; unbesetzt – Steinig (12,15) 0:5; Krämer (9,9) – Langwald (11,75) 0:3; Wüllner (9,9) – Bienlein (11,75) 0:3

Ringe (2:6): Valido (10,85) – Scholz (12,3) 0:3; Eckstein (12,1) – Steinig (12,95) 0:2; Hanke (12,9) – Langwald (12,3) 2:0; Wüllner (11,45) – Bienlein (11,8) 0:1

Sprung (5:6): Wolochow (11,35) – Busch (10,3) 3:0; Eckstein (10,35) – Berg (11,6) 0:3; Krämer (10,3) – Langwald (11,6) 0:3; Rosenkranz (11,8) – Bienlein (11,3) 2:0

Barren (1:4): Hanke (12,5) – Langwald (12,55) 0:0; Rosenkranz (12,0) – Ulbrich (11,7) 1:0; Kaiser (12,3) – Steinig (12,65) 0:1; Wüllner (11,9) – Bienlein 13,45 (0:3)

Reck (4:9): Hanke (10,7) – Scholz (10,25) 2:0; Gertner (11,2) – Langwald (10,75) 2:0; Wüllner (9,9) – Wünsch (12,1) 0:4; Krämer (7,4) – Bienlein (11,35) 0:5